VR-02-315 Vom Aufstiegsversprechen zur Chancengarantie - damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet

Antragsteller*in: Elias Enderlein (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu VR-02

Von Zeile 314 bis 315 einfügen:
Lebenshaltungs- und Wohnkosten anpassen. Die Freibeträge müssen so fortentwickelt werden, dass wieder mehr junge Menschen förderberechtigt werden.

Wer ein Unternehmen gründen will, braucht Mut, bislang aber auch ein Elternhaus mit Rücklagen. Wir wollen Gründung davon entkoppeln und fordern ein Gründungs-BAföG für alle jungen Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Es besteht aus einem Zuschuss und einem individuell berechneten, einkommensabhängig rückzahlbaren, zinslosen Darlehen und wird mit niedrigschwelliger Qualifizierung und Beratung verbunden.

Bestehende Instrumente wie EXIST und die KfW-Gründungsförderung ersetzen wir nicht, sondern erweitern sie um die bislang kaum abgesicherte persönliche Gründungsphase. So sichern wir den Lebensunterhalt von Gründer*innen, ohne sie mit Schulden zu erdrücken, und schaffen eine vielfältigere Gründungs- und Unternehmenskultur.

Wer ins Berufsleben startet, muss spüren, dass sich Arbeit lohnt. Doch gerade am Anfang bleibt vom Brutto oft wenig Netto übrig, während die Kosten für die erste Wohnung, Mobilität und den Aufbau eines eigenen Lebens hoch sind. Mit der Aktivrente belohnt der Staat das Arbeiten im Rentenalter steuerlich. Das muss erst recht für den Start ins Berufsleben gelten. Deshalb wollen wir den Aktivstart: einen zusätzlichen Steuerfreibetrag für junge Menschen in den ersten Jahren ihres Berufslebens. So haben sie mehr Netto vom Brutto und können sich früh etwas Eigenes aufbauen.

weitere Antragsteller*innen

Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Aaron Ludwig (KV Böblingen); Johann Kämpfer (KV Münster); Maximilian Mattig (KV München-Land); Wenzel Ormos (KV Böblingen); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Daniil Makarenko (KV Leipzig); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Colin Christ (KV Heilbronn); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jonathan Anz (KV Freiburg); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Janine Diebel (KV Bautzen); Milo Kockelkorn (KV Lörrach); Johann Rost (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Benjamin Dick (KV Aachen); Ulrich Blessing (KV München); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); sowie 103 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.